

## Evaluation Corona-Hilfsprogramme -

### Ergebnisse unserer Umfrage von Dezember 2023 /J

Der Handelsverband hat bei einer aktuellen Umfrage unter knapp 250 Händlerinnen und Händlern zur Evaluation der Coronahilfen deutliche Rückmeldung zum Krisenmanagement während der Pandemie erhalten.

- Die Händlerinnen und Händler haben vor allem die Soforthilfe (75%) und die Überbrückungshilfe (70%) beantragt. Wichtigster Grund hierbei war bei fast allen der befragten die Liquidität aufrecht zu erhalten, um die Zeit des Lockdowns ohne Einkünfte und bei laufenden Kosten zu überstehen.
- Neben den finanziellen Hilfen wurde deutlich, dass die Unternehmen vor allem informelle Unterstützung, Krisenberatung und bürokratische Entlastung während der Pandemie gebraucht haben.
- Die vom Land gestellten Corona-Hilfen konnten nur schwach die Bedarfe der Unternehmen decken. In einer Wertung in Notenskala wurde die Überbrückungshilfe mit einem befriedigenden Durchschnitt noch am besten bewertet. Alle anderen Hilfen erhielten eine befriedigend-ausreichende Bewertung.
- Dabei wurden im Einzelnen sowohl die Förderkonditionen als auch die administrativen Prozesse bei der Soforthilfe mit über 50% als auch bei der Überbrückungshilfe mit 46% bzw. 60% mit ausreichend oder schlechter gewertet.
- Hierbei wurden vor allem folgende Punkte kritisiert:
  - die unklaren und unbeständigen Fördervoraussetzung,
  - die Rückforderung der Soforthilfe,
  - der weitere Aufbau des bereits sehr hohen bürokratischen Aufwands, statt dessen Abbau (kurzfristig erlassene neue, unklare und teilweise ungerechte Coronavorschriften),
  - die unnötigen und hohen Mehrkosten durch Steuerberater,
  - unklare Beantragung- und Abrechnungsformalitäten,
  - die Ungleichbehandlung unterschiedlicher Branchen und
  - die Nichterstattung von Hygienemaßnahmen.

Festzuhalten gilt vor allem:

- Trotz Corona-Hilfen wurden die Unternehmen nachhaltig finanziell und unternehmerisch geschwächt. Dabei wurden bei den meisten die Eigenkapitalreserven vollständig (44%) oder teilweise (34%) aufgebraucht.
- Über die Hälfte (55%) der Unternehmen mussten neue Schulden aufbauen.
- Parallel wurde in 40% der Betriebe Personal abgebaut.
- In anderen Betrieben wurde dem durch KUG, Reduzierung der Stunden/Öffnungszeiten und die nicht Besetzung offener Stellen entgegengewirkt.
- Verzicht auf eigenes Gehalt bei gleichzeitigem Aufbrauchen der Reserven.

Die Auswirkungen der Pandemiebeschränkungen stellt die Betriebe vor alarmierende Herausforderungen:

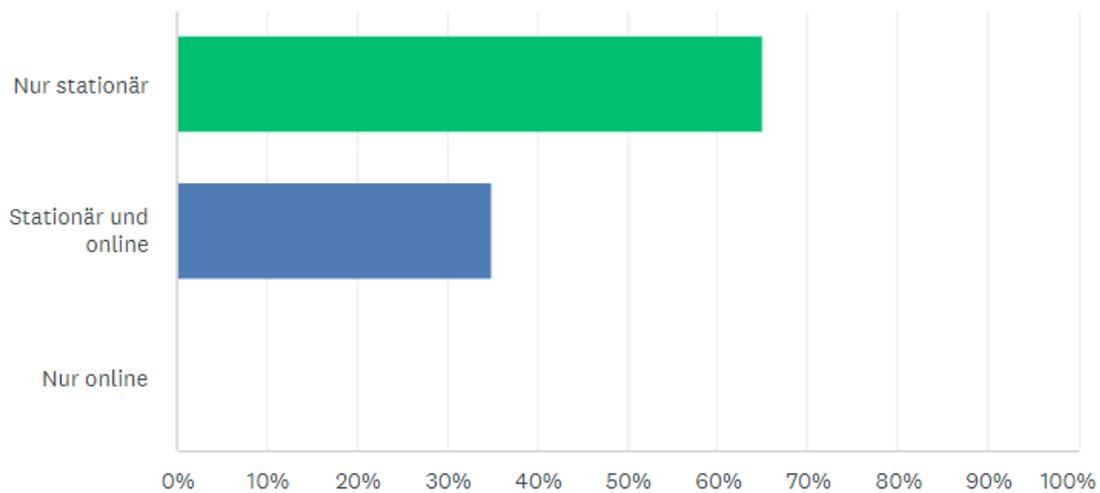
- Das Eigenkapital wurde durch die Coronakrise bei 78 % der Unternehmen teilweise oder fast vollständig aufgebraucht.
- 50% der Betriebe müssen Rückzahlungen der Corona-Hilfen leisten. Die Zahl ist noch unvollständig, da bei über 30% die Schlussabrechnung noch immer aussteht.
- Für die Rückzahlung der Coronahilfen müssen wiederum fast 30% der Befragten erneut Kredite aufnehmen.
- Insgesamt geben fast dreiviertel (74%) der Unternehmen an, dass aufgrund der finanziellen Situation dringend notwendige Investitionen für die Zukunft nicht leistbar und daher ein- oder zurückgestellt sind.

## Umfrageergebnisse

### Basisdaten (Frage 1-3)

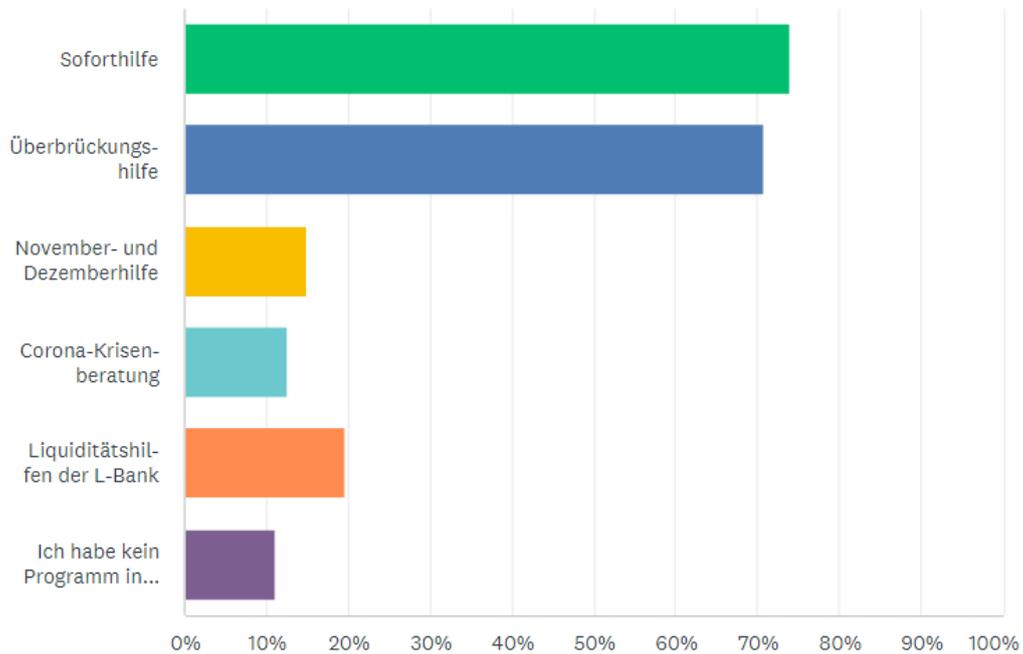
243 Teilnehmer: innen

1. Branchenzugehörigkeit:
  - 42,1% Textil & Bekleidung
  - 11,9 % Schuhe und Lederwaren
  - 7,1 % LEH
  - 7,1 % Einrichten und Wohnen
  
2. Vertriebsweg
  - 65,6% rein stationärer Vertrieb
  - Keine reinen Online-Händler



<b>Wie vertreiben Sie Ihre Produkte?</b>	
Antwortoptionen	Beantwortungen
Nur stationär	65,60%
Stationär und online	34,40%
Nur online	0,00%

### 3. Haben Sie Corona-Hilfsprogramme in Anspruch genommen? Wenn ja, welche?



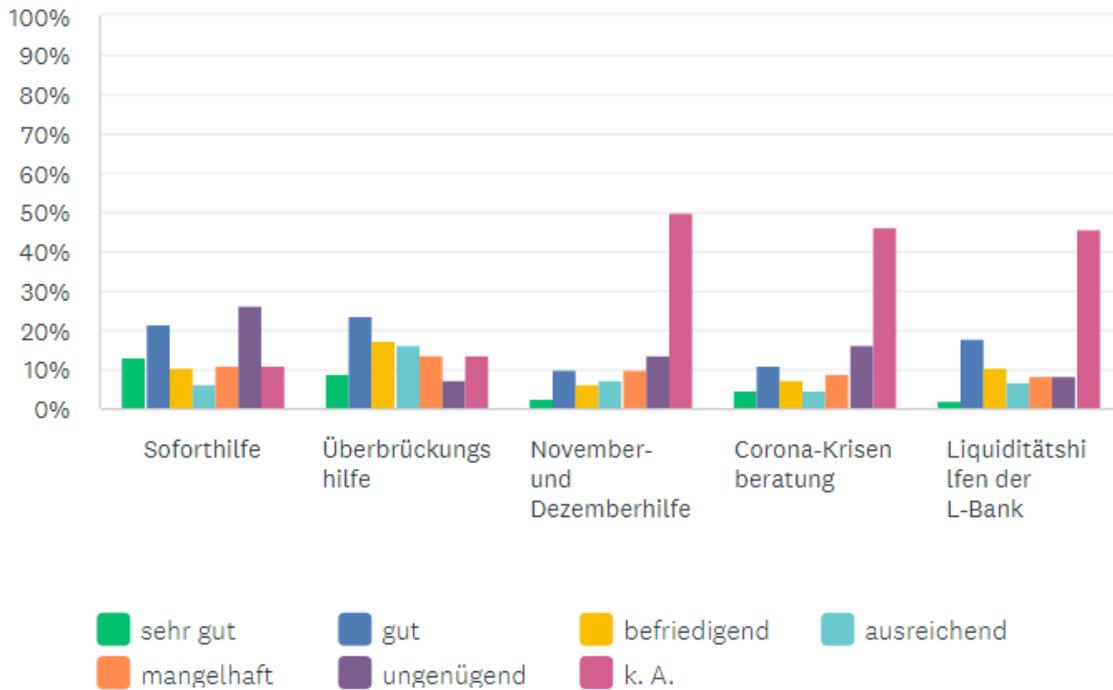
Haben Sie Corona-Hilfsprogramme in Anspruch genommen? Wenn ja, welche?	
Antwortoptionen	Beantwortungen
Soforthilfe	74,60%
Überbrückungshilfe	70,63%
November- und Dezemberhilfe	15,08%
Corona-Krisenberatung	12,70%
Liquiditätshilfen der L-Bank	19,84%
Ich habe kein Programm in Anspruch genommen	11,11%

#### 4. Welche Unterstützungsbedarfe hatten baden-württembergische Handelsunternehmen zu Beginn/im Verlauf der Pandemie?

(offene Frage)

1. Finanzielle Unterstützung
  - **Liquiditätsbedarf**
  - **Kurzarbeitergeld**
  - **Entschädigung**
  - **Unternehmerlohn**
  - Schnelle Liquiditätshilfe zur finanziellen Überbrückung
  - Warenausgleich, Wareneingang vorab georderter Waren
  - Bestehende Fixkosten, Mietkosten, Personalkosten
  - Umsatzausfall: bei Zwangsschließung bis zu 100%
  - Umsatzausfall/Umsatzrückgang durch Beschränkungen der Kundenzahlen und Kaufzurückhaltung
  - Zusatzkosten durch Aufwand /Umsetzung der Coronamaßnahmen: Hygienekonzepte, Zugangsregulierung, -kontrollen, Sicherheitspersonal...
  -
  
2. Informelle Unterstützung durch den Staat
  - Erklärung über den Umgang mit der Pandemie
  - Klarheit der Vorgaben: Regelung der Schließung und Öffnung (wer, wann, wie lange, wieso), Mischsortiment etc...
  - Zentrale Regelungen
  - Handlungsanweisungen und Leitfaden
  - Klare (bestehende) Information und Kommunikation
  - Klarheit und Sicherheit/Verlässlichkeit welche Hilfen zurückzuzahlen sind
  - Beratung und Rechtssicherheit
  - Hilfestellung bei Antragstellung
  
3. Bürokratieentlastung durch den Staat
  - unbürokratische Unterstützung
  - Vorgaben waren völlig diffus, überbordende Bürokratie
  - Abbau von überflüssigen Bürokatierregeln, statt Aufbau
  -
  
4. Krisenberatung für jetzt und zukünftig

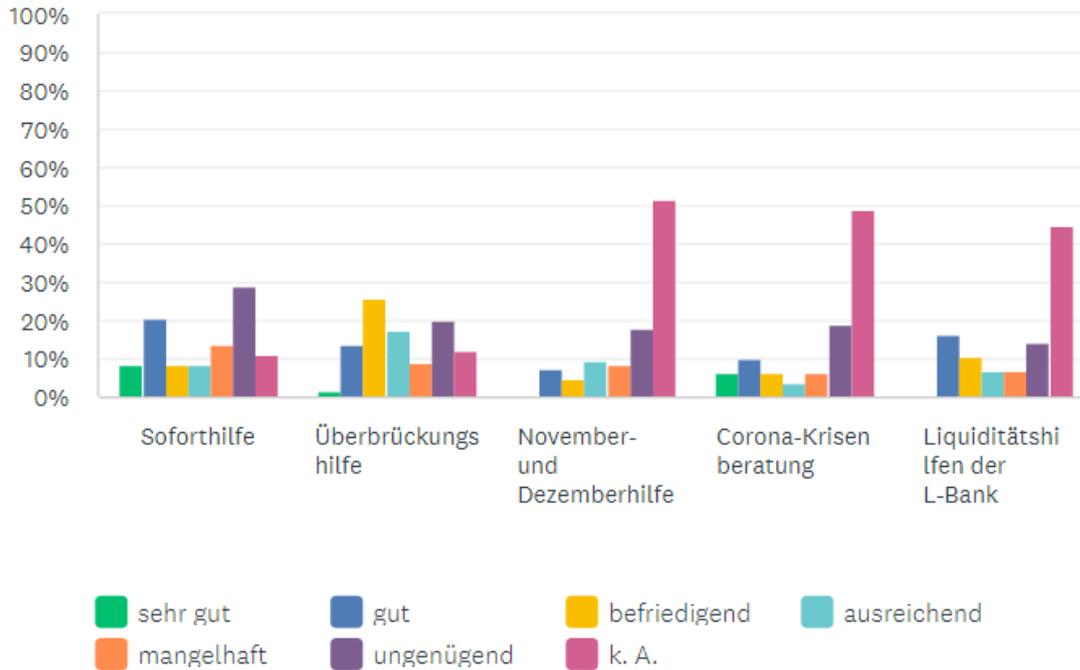
**5. Adressierten die Corona-Hilfsprogramme des Landes diese Bedarfe (Bewertung in Schulnoten)?**



Adressierten die Corona-Hilfsprogramme des Landes diese Bedarfe (Bewertung in Schulnoten)?								
	sehr gut	gut	Befriedigend	Ausreichend	Mangelhaft	Unge-nügend	k.A.	Durchschnitt
Soforthilfe	13,04%	21,74%	10,43%	6,09%	11,30%	26,09%	11,30%	3,67
Überbrückungshilfe	9,09%	22,73%	17,27%	16,36%	13,64%	7,27%	13,64%	3,28
November- und Dezemberhilfe	2,50%	10,00%	6,25%	7,50%	10,00%	13,75%	50,00%	4,08
Corona-Krisenberatung	5,00%	11,25%	7,50%	5,00%	8,75%	16,25%	46,25%	3,93
Liquiditätshilfen der L-Bank	2,35%	17,65%	10,59%	7,06%	8,24%	8,24%	45,88%	3,48

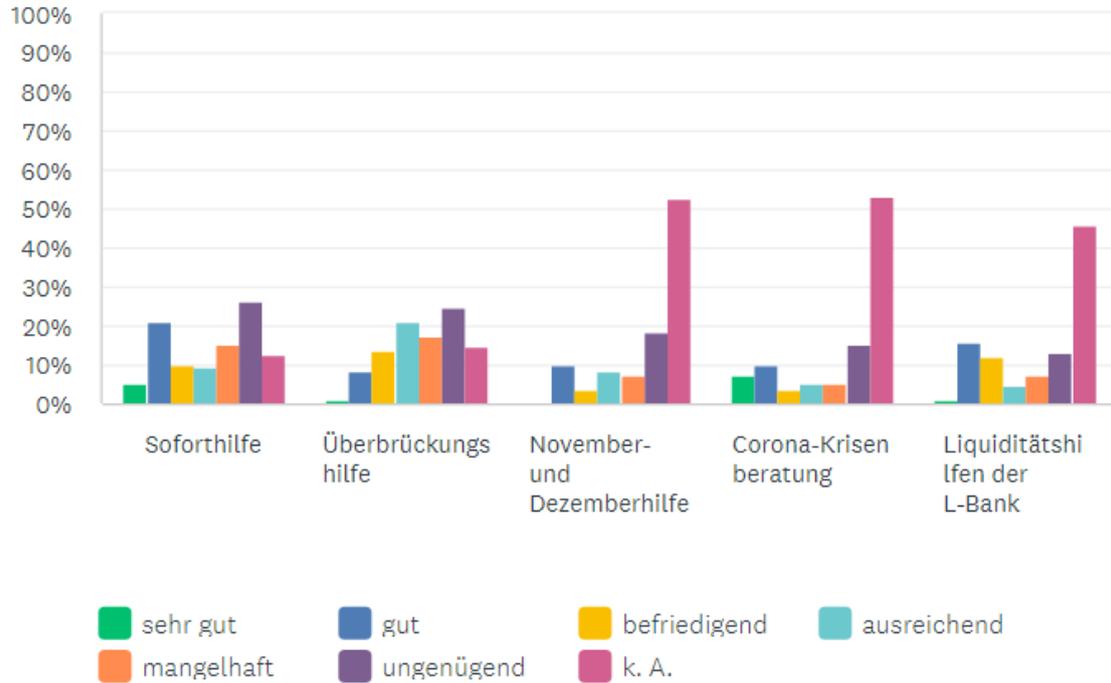
Anmerkung: Die hohen Werte „keine Angaben“ bei November- und Dezemberhilfe, Corona-Krisenberatung und Liquiditätshilfen der L-Bank resultieren aus der Inanspruchnahme der Fördermittel – über 70% Soforthilfe und Überbrückungshilfe nur 12-19% der anderen Fördermittel. (Siehe Frage 3)

**6. Waren die Förderkonditionen und -voraussetzungen angemessen und handhabbar für die Antragstellenden (Bewertung in Schulnoten)?**



Adressierten die Corona-Hilfsprogramme des Landes diese Bedarfe (Bewertung in Schulnoten)?								
	sehr gut	gut	Befriedigend	Ausreichend	Mangelhaft	Unge-nügend	k.A.	Durchschnitt
Soforthilfe	8,55%	20,51%	8,55%	8,55%	13,68%	29,06%	11,11%	3,96
Überbrückungshilfe	1,85%	13,89%	25,00%	17,59%	9,26%	20,37%	12,04%	3,91
November- und Dezemberhilfe	0,00%	7,23%	4,82%	9,64%	8,43%	18,07%	51,81%	4,53
Corona-Krisenberatung	6,25%	10,00%	6,25%	3,75%	6,25%	18,75%	48,75%	3,98
Liquiditätshilfen der L-Bank	0,00%	16,47%	10,59%	7,06%	7,06%	14,12%	44,71%	3,85

**7. Waren die administrativen Prozesse zur Abwicklung der Programme angemessen (Bewertung in Schulnoten)**



Waren die administrativen Prozesse zur Abwicklung der Programme angemessen (Bewertung in Schulnoten)?								
	sehr gut	gut	Befriedigend	Ausreichend	Mangelhaft	Unge-nügend	k.A.	Durchschnitt
Soforthilfe	5,08%	21,19%	10,17%	9,32%	15,25%	26,27%	12,71%	4
Überbrückungshilfe	0,92%	8,26%	13,76%	21,10%	17,43%	23,85%	14,68%	4,38
November- und Dezemberhilfe	0,00%	9,76%	3,66%	8,54%	7,32%	18,29%	52,44%	4,44
Corona-Krisenberatung	7,59%	10,13%	3,80%	5,06%	5,06%	15,19%	53,16%	3,76
Liquiditätshilfen der L-Bank	1,20%	15,66%	12,05%	4,82%	7,23%	13,25%	45,78%	3,76

## 8. Wo gab es Synergien zwischen Programmen, wo Überschneidungen, wo ggf. noch Lücken in der Förderlandschaft?

(offene Frage)

➔ Lücken und Missstände, keine Synergien

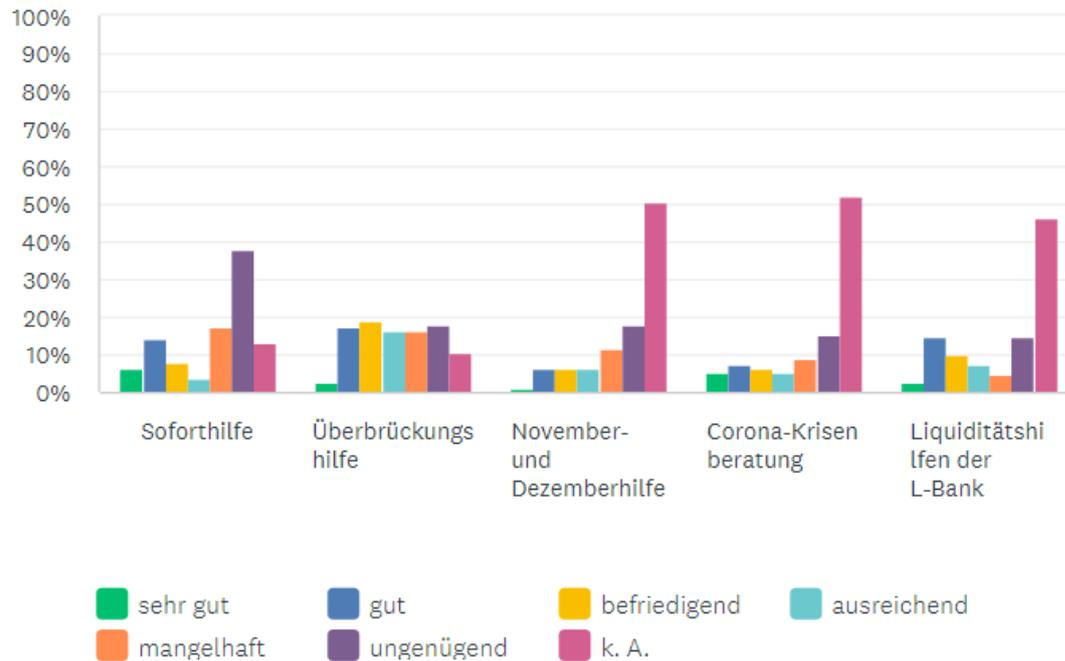
- Im **ersten Lockdown faktisch KEINE Entschädigung**, nur Liquiditätshilfe
- Kein ausreichender Unternehmerlohn
- Rückzahlungen vorher nicht kommuniziert
- Schlussabrechnung noch nicht beendet
- Überschneidung der Förderprogramme
- Zu bürokratisch, komplizierte Anträge, aufwendige Bearbeitung, keine Informationen zur korrekten Beantragung/Endabrechnung
- Keine (neutrale) zentrale Ansprechstelle (nur FAQs)
- Teils immense **Mehrkosten durch Steuerberater**
- **Nachträgliche Änderungen der Fördervoraussetzungen (FAQs)**
- **Viel Durcheinander, wenig Klarheit, unkoordiniertes Vorgehen**
- **Benachteiligung der Familienunternehmen (verbundenen Unternehmen)**
- **November/Dezemberhilfe nur für Gastronomie**
- **Unverschuldete Notlage ohne angepasste Entschädigung**
- Überschneidungen Nov-Dez-Hilfe mit Überbrückungshilfe: fehlender Verlustausgleich für den Handel
- **Hygienemaßnahmen wurden nicht erstattet** (nur im Rahmen von Ü-Hilfen) – eigentl. Staatl. Pflicht
- **Bis 30% Umsatzeinbußen mussten immer getragen werden**, wenn nicht ganz zugemacht wurde; im Gegensatz zu Gastronomen
- Zeitweise 0% Umsatz und 100% Kosten, nie wurden 100% der Kosten erstattet, es wurde in **jedem Fall Eigenkapital unverschuldet verbrannt** („Berufsverbot“)
- Bis März 22 meist alles OK, dann abrupter Abbruch der Förderungen ab April 2022, obwohl die Nachwirkungen von Corona bis heute spürbar sind (nachhaltiger Frequenzrückgang und Kaufzurückhaltung)

**9. Aus welchen Gründen haben Sie Förderprogramme beantragt?**  
(offene Frage)

Hauptgründe/ -antworten:

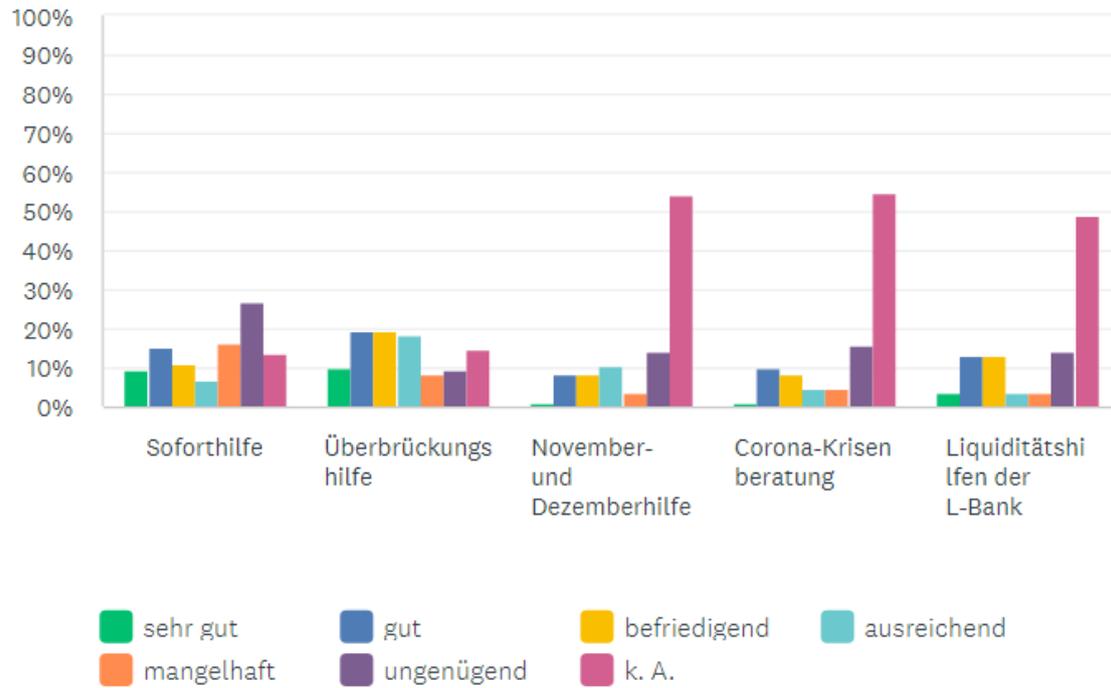
- Liquiditätsengpass
- Keine (ausreichenden) Rücklagen
- Umsatzeinbruch/-ausfall
- Laufende Fixkosten bei fehlenden Einnahmen
- Keine Planungssicherheit
- Bsp. Modehandel mit Schwerpunkt Abendgarderoben, Businessmode, etc. extremer Rückgang bis Stillstand
- Keine Einnahmen, nur Ausgaben
- Faktisch Berufsverbot
- Reserven (Altersvorsorgen etc.) aufgebraucht
- Betriebsschließungen ohne Unterstützung und neues Geld der Gesellschafter, Kurzarbeit und Überbrückungshilfen hätten finanziell das „Aus“ bedeutet
- Würde ein Beamter (oder andere) so ohne weiteres 3 Jahre ohne /mit eingeschränkten Einnahmen und gleichbleibenden Kosten überleben können, ohne Hilfe zu beantragen (ohne eigenes Verschulden)

### 10. Inwiefern wurden Ihre Ziele und Erwartungen erfüllt (Bewertung in Schulnoten)?



Inwiefern wurden Ihre Ziele und Erwartungen erfüllt (Bewertung in Schulnoten)?								
	sehr gut	gut	Befriedigend	Ausreichend	Mangelhaft	Unge-nügend	k.A.	Durchschnitt
Soforthilfe	6,14%	14,04%	7,89%	3,51%	17,54%	37,72%	13,16%	4,44
Überbrückungshilfe	2,88%	17,31%	19,23%	16,35%	15,38%	18,27%	10,58%	3,88
November- und Dezemberhilfe	1,27%	6,33%	6,33%	6,33%	11,39%	17,72%	50,63%	4,49
Corona-Krisenberatung	5,06%	7,59%	6,33%	5,06%	8,86%	15,19%	51,90%	4,05
Liquiditätshilfen der L-Bank	2,44%	14,63%	9,76%	7,32%	4,88%	14,63%	46,34%	3,77

**11. Inwiefern haben die Programme dazu beigetragen, dass Sie überlebten und/oder Arbeitsplätze sichern konnten (Bewertung in Schulnoten)?**



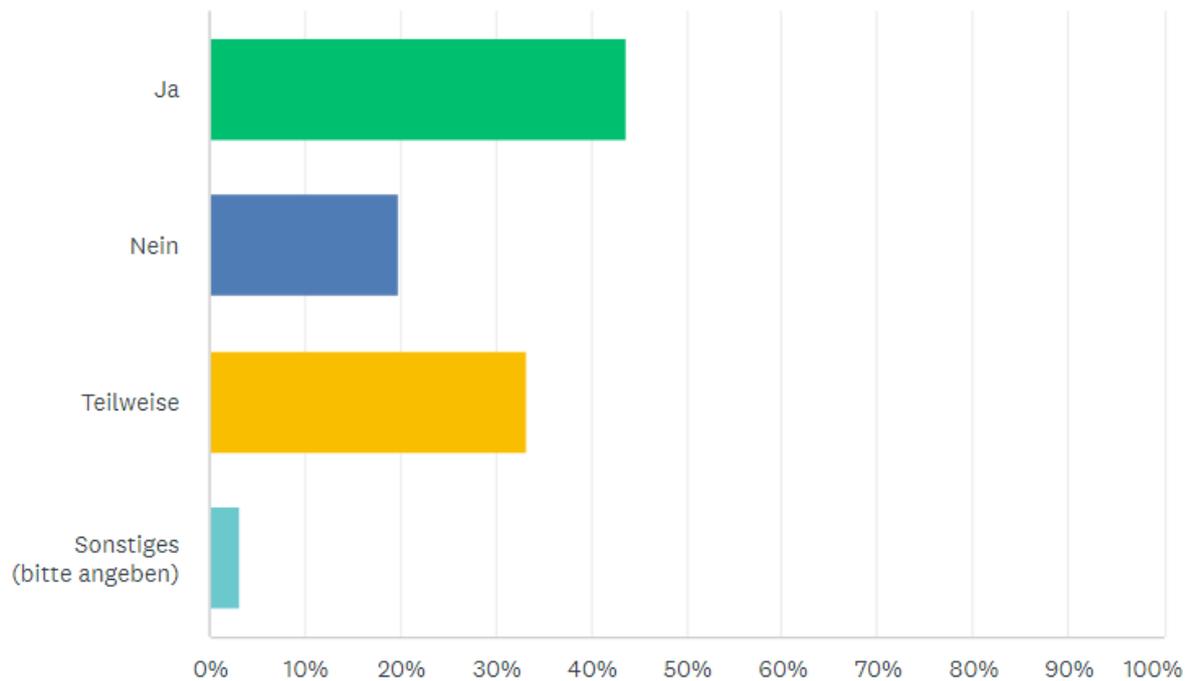
<b>Inwiefern haben die Programme dazu beigetragen, dass Sie überlebten und/oder Arbeitsplätze sichern konnten (Bewertung in Schulnoten)?</b>								
	sehr gut	gut	Befriedigend	Ausreichend	Mangelhaft	Unge-nügend	k.A.	Durchschnitt
Soforthilfe	9,48%	15,52%	11,21%	6,90%	16,38%	26,72%	13,79%	3,99
Überbrückungshilfe	10,19%	19,44%	19,44%	18,52%	8,33%	9,26%	14,81%	3,27
November- und Dezemberhilfe	1,19%	8,33%	8,33%	9,52%	3,57%	14,29%	54,76%	4,08
Corona-Krisenberatung	1,22%	9,76%	8,54%	4,88%	4,88%	15,85%	54,88%	4,11
Liquiditätshilfen der L-Bank	3,57%	13,10%	13,10%	3,57%	3,57%	14,29%	48,81%	3,65

**12. Sehen Sie sonstige Optimierungspotentiale bei den Hilfsprogrammen des Landes, die für künftige Programme in Krisenzeiten bedacht werden sollten?**

(offene Frage)

- Vereinfachung der Beantragung
- **Weniger Bürokratie**
- Von Beginn an **eindeutige und beständige Vorgaben/FAQs**
- **Einhaltung von Versprechungen** – keine nachträgliche Änderung der Voraussetzungen
- Keine Beantragung über **Steuerberater: verursacht massive Mehrkosten** und Aufwand
- **Keine! Ungleichbehandlung** verschiedener Dienstleistungssektoren Handel/Gastronomie
- **Honorierung von Einsatz** und neuen Wegen
- **Beachtung von Geschäftsmodellen** und Zukunftsfähigkeit
- **Schnellere Bearbeitungszeiträume, mehr und klare Kommunikation/ zentrale und neutrale Ansprechpartner bei L-Bank**
- **Hilfen – keine versteckten Kredite**

### 13. Sind Ihre Eigenkapitalreserven während der Pandemie aufgebraucht worden?



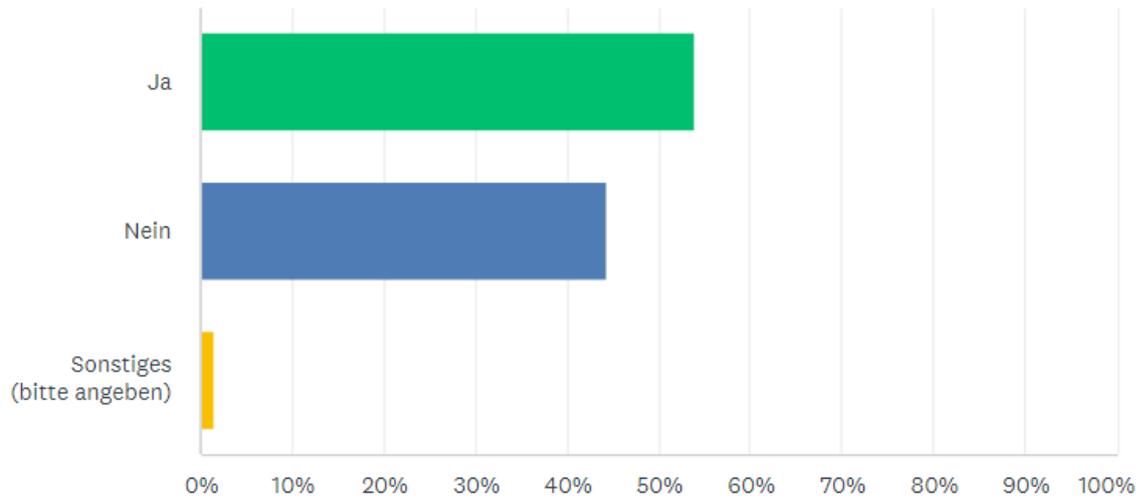
Tabelle

Sind Ihre Eigenkapitalreserven während der Pandemie aufgebraucht worden?	
Ja	44,00%
Nein	19,20%
Teilweise	33,60%
Sonstiges (bitte angeben)	3,20%

#### Anmerkungen:

- Neben dem Aufbrauchen der Eigenkapitalreserven wurde auch auf die Auszahlung des eignen Gehalts verzichtet
- Jetzt Rückforderungen von Hilfen und anderen

#### 14. Mussten Sie aufgrund der Corona-Pandemie Schulden aufbauen?

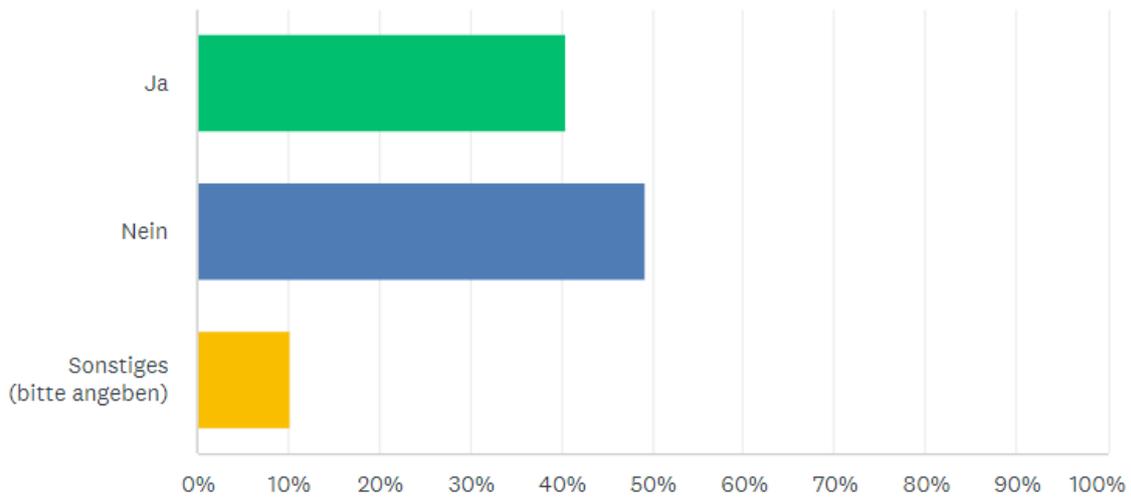


Mussten Sie aufgrund der Corona-Pandemie Schulden aufbauen?	
Ja	54,40%
Nein	44,00%
Sonstiges (bitte angeben)	1,60%

#### Ergänzungen:

- Schulden konnten umgangen werden durch: Gehaltsverzicht, Einsatz der Altersvorsorge, Einsatz von Eigenkapital
- Zusätzlich konnten bereits bestehende Schulden/Kredite nicht wie geplant zurückgezahlt werden

**15. Mussten Sie aufgrund der Corona-Pandemie Personal abbauen?**

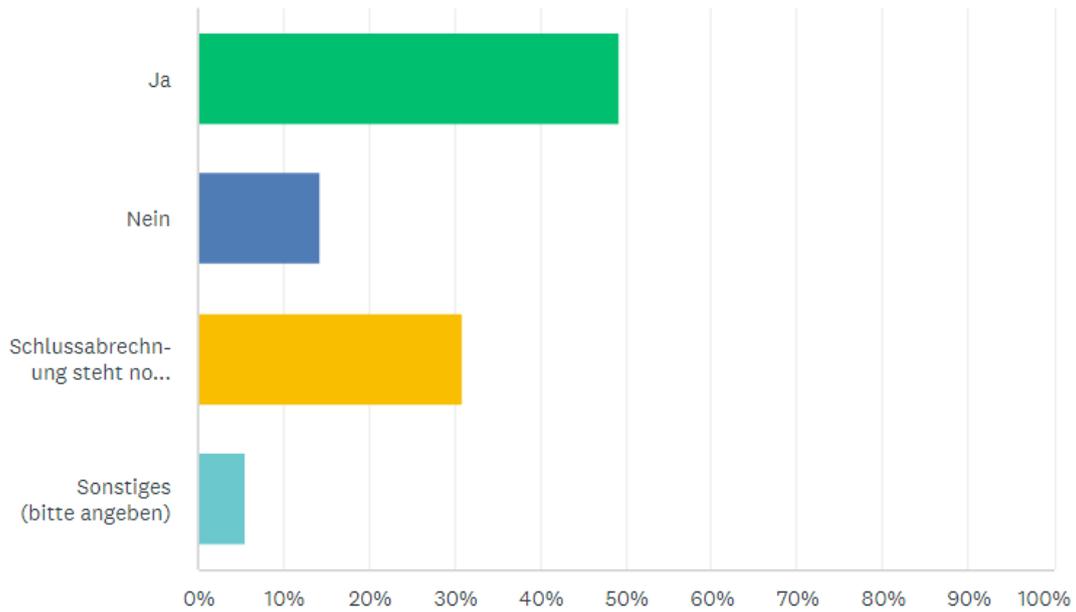


<b>Mussten Sie aufgrund der Corona-Pandemie Personal abbauen?</b>	
Ja	40,00%
Nein	49,60%
Sonstiges (bitte angeben)	10,40%

**Anmerkungen:**

- Vermeidung von Personalabbau durch KUG
- Keine Nachbesetzung bei Renteneintritt
- Stundenreduzierung/Reduzierung der Öffnungszeiten
- Inhabergeführt – kein Personal vorhanden
- ! die Corona Jahre haben flächendeckend dazu geführt, dass keine Personal aufgebaut wurde/werde konnte

**16. Müssen Sie Rückzahlungen aus den Corona-Unterstützungsprogramm leisten?**

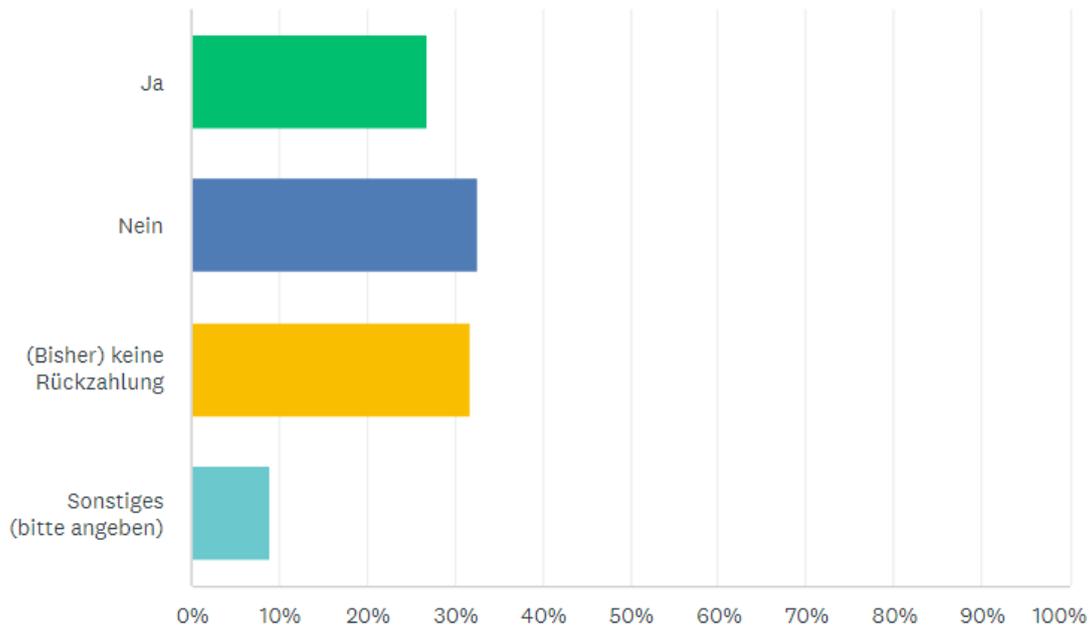


<b>Müssen Sie Rückzahlungen aus den Corona-Unterstützungsprogramm leisten?</b>	
Ja	49,60%
Nein	14,40%
Schlussabrechnung steht noch aus	30,40%
Sonstiges (bitte angeben)	5,60%

**Anmerkungen:**

- Rückforderungen wurden erst durch nachträglich geänderte Förderrichtlinien bekannt/ gefordert

### 17. Müssen Sie für die Rückzahlungen Kredite aufnehmen?

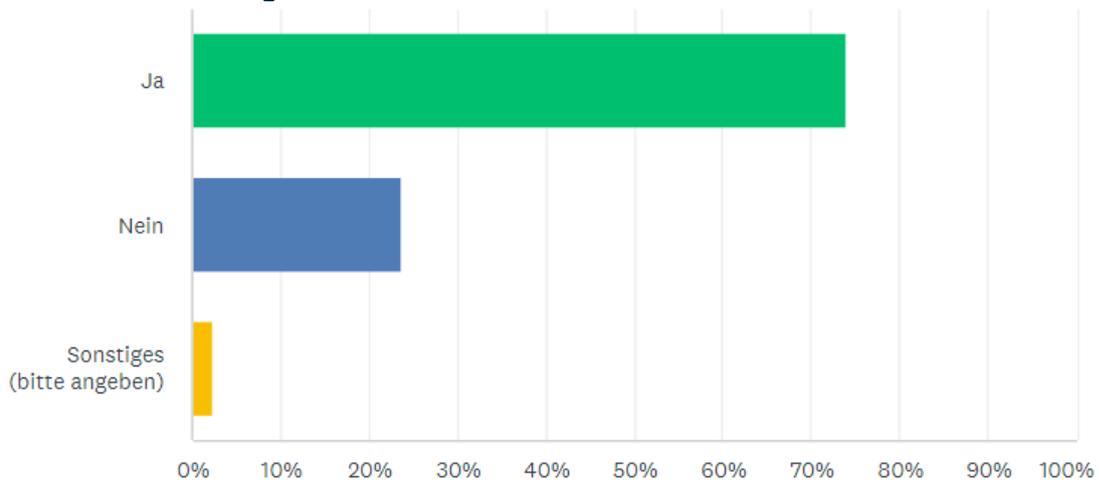


Müssen Sie für die Rückzahlungen Kredite aufnehmen?	
Ja	27,05%
Nein	32,79%
(Bisher) keine Rückzahlung	31,15%
Sonstiges (bitte angeben)	9,02%

#### Anmerkungen:

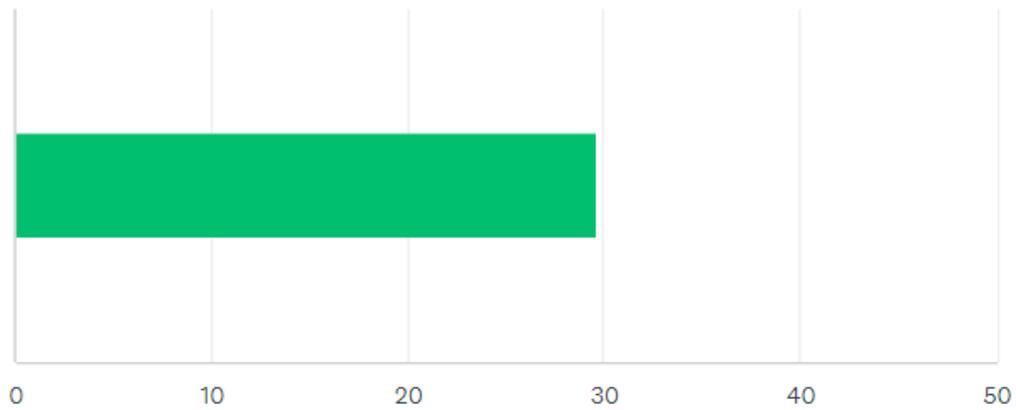
- bei rund 30% steht die Schlussabrechnung noch aus
- Kredite für Rückzahlungen, Steuerberater...
- Es wurden eher alle Rücklagen/Altersvorsorge verbraucht
- Je nach Unternehmer-Alter sind Kredite nicht mehr zu haben/Zu leisten

**18. Sind aufgrund der finanziellen Situation dringend notwendige Investitionen in die Zukunft zurückgestellt?**



<b>Sind aufgrund der finanziellen Situation dringend notwendige Investitionen in die Zukunft zurückgestellt?</b>	
Ja	73,81%
Nein	23,81%
Sonstiges (bitte angeben)	2,38%

**19. Wie hoch waren die durch die Coronaauflagen zusätzlich verursachten Kosten Prozentual zu Ihrem Umsatz?**



Spanne:

Zusätzliche Kosten in % vom Umsatz	Angaben in %
bis 5 %	35
5-15%	28,25
15-30	32,77
30-60%	13,56
60-100%	18